

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XII</b>
<b>§ 1 Einführung in das Thema</b>	1
<b>§ 2 Allgemeines / Grundlagen</b>	3
A. Betrieb	3
B. Betriebsteil	5
I. Abgrenzung Betrieb und Betriebsteil	5
II. Betriebsteil als selbständiger Betrieb	6
C. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen	6
D. Unternehmen	8
E. Konzern	9
F. Einzelbetriebsrat und Einzelbetriebsvereinbarung	9
I. Einzelbetriebsrat	10
1. Allgemeines	10
2. Voraussetzungen seiner Gründung	10
3. Zuständigkeit	10
II. Einzelbetriebsvereinbarung	11
1. Begriff und Formen der Einzelbetriebsvereinbarung	11
a) Erzwingbare Einzelbetriebsvereinbarung	12
b) Freiwillige Einzelbetriebsvereinbarung	12
c) Teilmitbestimmte Einzelbetriebsvereinbarung	12
2. Rechtsnatur	13
3. Wirkungsweise	13
4. Regelungsgegenstand	14
a) Normativer Teil	14
b) Schuldrechtlicher Teil	15
c) Umfang der Regelungskompetenz	16
5. Geltungsbereich	17
6. Beendigung von Einzelbetriebsvereinbarungen	18
7. Nachwirkung	21
G. Gesamtbetriebsrat und Gesamtbetriebsvereinbarung	24
I. Gesamtbetriebsrat	24

1. Voraussetzungen der Gesamtbetriebsratsfähigkeit	25
2. Errichtung des Gesamtbetriebsrats	25
3. Zuständigkeit	27
a) Originäre Zuständigkeit, § 50 Abs. 1 BetrVG	27
aa. Überbetriebliche Angelegenheit	27
bb. "Nichtregelnkönnen" durch die Einzelbetriebsräte	28
b) Derivative Zuständigkeit, § 50 Abs. 2 BetrVG	32
c) Verhältnis zur Zuständigkeit des Einzelbetriebsrats	34
aa. Zuständigkeits trennung	35
bb. Nebeneinander der Zuständigkeit	35
(1) Darstellung der Ansicht	35
(2) Stellungnahme	36
cc. Konkurrierende Zuständigkeit	37
(1) Darstellung der Ansicht	37
(2) Stellungnahme	37
dd. Ergebnis	38
II. Gesamtbetriebsvereinbarung	38
1. Begriff	38
2. Rechtsnatur, Rechtswirkung, Inhalt	39
3. Verhältnis Gesamtbetriebsvereinbarung – Einzelbetriebs- vereinbarung	39
4. Geltungsbereich	41
a) Räumlicher Geltungsbereich	41
b) Zeitlicher Geltungsbereich	42
H. Konzernbetriebsrat und Konzernbetriebsvereinbarung	43
I. Konzernbetriebsrat	43
1. Voraussetzungen seiner Errichtung	44
a) Abhängigkeit	45
b) Einheitliche Leitung	45
c) Die Errichtung	46
2. Zuständigkeit	47
a) Originäre Zuständigkeit	48
b) Derivative Zuständigkeit	49
3. Verhältnis zur Zuständigkeit des Einzel- und Gesamtbetriebsrats	50
II. Konzernbetriebsvereinbarung	52

<b>§ 3 Der Betriebsübergang</b>	54
A. Einführung	54
B. Begriff	55
C. Voraussetzungen	55
I. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	55
1. Betrieb i.S.d. § 613a BGB	55
2. Betriebsteil	56
3. Wirtschaftliche Einheit	58
II. Inhaberwechsel	62
III. Durch Rechtsgeschäft	63
<b>§ 4 Auswirkungen des Betriebsübergangs auf Gesamtbetriebsvereinbarungen</b>	66
A. Individualrechtliche Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung beim Erwerber	66
I. Voraussetzungen	66
1. Bestehen eines Arbeitsverhältnisses	67
2. "Geltung" der Gesamtbetriebsvereinbarung	67
a) Ende der Laufzeit oder Ablauf der Kündigungsfrist nach Betriebsübergang	67
b) Ende der Laufzeit oder Ablauf der Kündigungsfrist vor Betriebsübergang	68
II. Rechtsfolge: Transformation	69
1. Umfang der Transformation	69
a) Schuldrechtlicher Teil	69
b) Normativer Teil	70
2. Die Veränderungssperre	71
a) Grundsatz	71
b) Ausnahmen	72
aa. § 613a Abs. 1 Satz 4 1. Alt. BGB	72
bb. § 613a Abs. 1 Satz 4 2. Alt. BGB	73
3. Ausschluss der Transformation	73
a) Kollektivvereinbarung beim Erwerber	73
b) Zeitpunkt des Abschlusses der Kollektivvereinbarung	75
III. Folgeprobleme einer individualrechtlichen Fortgeltung	75

1. Auswirkungen von Änderungen der Gesamtbetriebsvereinbarung beim Veräußerer	76
2. Kündigung individualrechtlich fortgeltender Gesamtbetriebsvereinbarungen	76
a) Möglichkeit der Kündigung einer transformierten Betriebsvereinbarung	76
aa. Kündigungsrecht des Veräußerers	79
(1) Darstellung der Ansichten	79
(2) Stellungnahme	79
bb. Gemeinsames Kündigungsrecht des Erwerbers und des Veräußerers	80
cc. Kündigungsrecht des Erwerbers	80
(1) Darstellung der Ansichten	80
(2) Stellungnahme	80
dd. Ergebnis	81
b) Exkurs: Auswirkungen der fehlenden Kündigungsmöglichkeit auf freiwillige Betriebsvereinbarungen	82
B. Kollektivrechtliche Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung beim Erwerber	82
I. Differenzierung zwischen Gesamtbetriebsvereinbarungen nach § 50 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 BetrVG	83
II. Kollektivrechtliche Fortgeltung von Gesamtbetriebsvereinbarungen i.S.d. 50 Abs. 2 BetrVG	84
III. Kollektivrechtliche Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung i.S.d. § 50 Abs. 1 BetrVG	85
1. Darstellung des aktuellen Meinungsstands und Anwendung auf die Fallgruppen	86
a) Rechtsprechung des BAG	86
aa. Darstellung der Rechtsprechung	86
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	87
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	87
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	87
(b) Übergang mehrerer Betriebe	88
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	88
(d) Übergang eines oder mehrerer Betriebsteile	89
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	89
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	89

(b) Übergang mehrerer Betriebe	89
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	90
(d) Übergang eines Betriebsteils	90
b) Lehre von der Betriebsidentität	91
aa. Darstellung der Lehre	91
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	92
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	92
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	92
(b) Übergang mehrerer Betriebe	92
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	93
(d) Übergang eines oder mehrerer Betriebsteile	93
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	94
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	94
(b) Übergang mehrerer Betriebe	94
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	95
(d) Übergang eines Betriebsteils	96
c) Lehre von der Unternehmensidentität	96
aa. Darstellung der Lehre	96
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	97
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	97
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	97
(b) Übrige Fallgruppen dieser Konstellation	97
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	97
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	97
(b) Übrige Fallgruppen	98
d) Amtskontinuität des Gesamtbetriebsrats	98
e) Betriebsratskontinuität	99
aa. Darstellung der Lösungsansatzes	99
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	100
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	100
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	100
(b) Übergang mehrerer Betriebe	100
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	101
(d) Übergang eines oder mehrerer Betriebsteile	101
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	101

(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	101
(b) Übergang mehrerer Betriebe	102
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	102
(d) Übergang eines Betriebsteils	103
f) Fortbestand des räumlichen Geltungsbereichs einer Gesamtbetriebsvereinbarung	103
aa. Darstellung der Lösungsansatzes	103
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	104
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	104
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	104
(b) Übergang mehrerer Betriebe oder eines einzelnen Betriebs	104
(c) Übergang eines oder mehrerer Betriebsteile	104
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	105
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	105
(b) Übergang mehrerer Betriebe	105
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs oder Betriebsteils	105
g) Fortbestand der Gestaltungsaufgabe	106
aa. Darstellung der Lösungsansatzes	106
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	106
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	106
(a) Übergang aller oder mehrerer Betriebe sowie mehrerer Betriebsteile des Unternehmens	106
(b) Übergang eines einzelnen Betriebs oder eines Betriebsteils	106
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	107
h) Übergang des wesentlichen Teils ohne Organisationsänderung	107
aa. Darstellung der Lösungsansatzes	107
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	108
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	108
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	108
(b) Übergang mehrerer Betriebe	108
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs	108
(d) Übergang eines oder mehrerer Betriebsteile	108

(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	109
(a) Übergang aller oder mehrerer Betriebe des Unternehmens	109
(b) Übergang eines einzelnen Betriebs	109
(c) Übergang eines Betriebsteils	109
i) Fortbestand des Regelungssubstrats	110
aa. Darstellung der Lösungsansatzes	110
bb. Anwendung auf die Fallgruppen	111
(1) Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	111
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	111
(b) Übergang mehrerer Betriebe	111
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs, eines Betriebsteils oder mehrerer Betriebsteile	112
(2) Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	112
(a) Übergang aller Betriebe des Unternehmens	112
(b) Übergang mehrerer Betriebe	113
(c) Übergang eines einzelnen Betriebs oder eines Betriebsteils	113
j) Gemeinsamkeiten und Unterschiede	113
2. Folgeprobleme der kollektivrechtlichen Fortgeltung einer Gesamtbetriebsvereinbarung	117
a) Konkurrenz mit einer Kollektivvereinbarung des Erwerbers	118
aa. Auftreten einer Konkurrenz	118
(1) Tarifvertrag beim Erwerber	118
(2) Gesamtbetriebsvereinbarung beim Erwerber	118
(a) Gesamtbetriebsvereinbarung nach § 50 Abs. 1 BetrVG	119
(aa) Generell Geltungsbereichserstreckung der Gesamtbetriebsvereinbarung des Erwerbers	119
(bb) Grundsätzlich Geltungsbereichserstreckung der Gesamtbetriebsvereinbarung des Erwerbers	119
(cc) Geltungsbereichserstreckung nicht ohne weiteres	120
(dd) Ansatz von Betz	120
(ee) Stellungnahme	122
(b) Gesamtbetriebsvereinbarung nach § 50 Abs. 2 BetrVG	125

(3) Konzernbetriebsvereinbarung beim Erwerber	125
(4) Einzelbetriebsvereinbarung beim Erwerber	125
bb. Auflösung der Konkurrenz	126
(1) Bei Konkurrenz mit einem Tarifvertrag	126
(2) Bei Konkurrenz einer kollektivrechtlich als Gesamtbetriebsvereinbarung fortgeltenden Gesamtbetriebsvereinbarung mit einer Gesamtbetriebsvereinbarung i.S.d. § 50 Abs. 1 BetrVG sowie einer Konzernbetriebsvereinbarung des Erwerbers	127
(a) Grundsatz der Spezialität	127
(b) Grundsätze über die Konkurrenz von Kollektivverträgen	127
(c) § 613a Abs. 1 Satz 3 BGB	128
(d) Fazit	129
b) Änderung und Beendigung einer kollektivrechtlich fortgeltenden Gesamtbetriebsvereinbarung	129
aa. Inhaber der Kündigungsrechts	130
bb. Kündigungsempfänger	131
3. Auseinandersetzung und eigener Lösungsansatz	133
a) Auseinandersetzung	133
aa. Anwendungsbereich des § 613a Abs. 1 Satz 2 BGB	133
bb. Zu weite Änderungsmöglichkeiten	133
cc. Unterschiedliches Schicksal von Gesamtbetriebsrat und Gesamtbetriebsvereinbarung	133
dd. Regelungssubstrat und Bezugsobjekt einer Gesamtbetriebsvereinbarung	134
(1) Folgerungen aus § 50 Abs. 1 BetrVG	134
(2) Folgerungen aus § 50 Abs. 1 BetrVG	135
(3) Folgerungen aus der Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats für betriebsratlose Betriebe	137
(4) Folgerungen aus betriebsverfassungsrechtlichen Aspekten	139
ee. Abkehr von der Identitätslehre	141
ff. Umwandlung einer Gesamtbetriebsvereinbarung in eine Einzelbetriebsvereinbarung	142
gg. Betriebsübergangsrichtlinie	144
hh. Erfordernis des Fortbestands einer gesamtbetriebsratsfähigen Anzahl von Betrieben	145

ii. Kaum lösbare Konkurrenzsituationen	147
b) Formulierung eines Lösungsansatzes	147
aa. Bei Übergang auf einen bisher betriebslosen Erwerber	149
(1) Übergang aller Betriebe	149
(2) Übergang mehrerer Betriebe	149
(3) Übergang eines einzelnen Betriebs	150
(4) Übergang eines Betriebsteils oder mehrere Betriebsteile	152
(5) Übergang eines betriebsratlosen Betriebs	152
bb. Bei Übergang auf einen Erwerber mit eigenem Betrieb	153
(1) Übergang aller Betriebe	153
(2) Übergang mehrerer Betriebe	154
(3) Übergang eines einzelnen Betriebs	154
(a) Fortführung als selbständiger Betrieb	154
(b) Eingliederung	156
(4) Übergang eines Betriebsteils oder mehrere Betriebsteile	156
(5) Übergang eines betriebsratlosen Betriebs	156
c) Abgrenzung des eigenen Lösungsansatzes und abschließende Bewertung der dargestellten Lösungsansätze	157
aa. Rechtsprechung des BAG	157
bb. Lehre von der Betriebsidentität	159
cc. Lehre von der Unternehmensidentität	159
dd. Amtskontinuität des Gesamtbetriebsrats	160
ee. Betriebsratskontinuität	160
ff. Fortbestand des räumlichen Geltungsbereichs einer Gesamtbetriebsvereinbarung	162
gg. Fortbestand der Gestaltungsaufgabe	163
hh. Übergang des wesentlichen Teils ohne Organisationsänderung	164
ii. Fortbestand des Regelungssubtrats	164

## **§ 5 Auswirkungen des Betriebsübergang auf Konzernbetriebs- vereinbarungen**

A. Individualrechtliche Fortgeltung	165
B. Kollektivrechtliche Fortgeltung	165

I. Konzernbetriebsvereinbarung i.S.d. § 58 Abs. 2 BetrVG	166
1. Beauftragung durch einen Gesamtbetriebsrat	166
2. Beauftragung durch einen Einzelbetriebsrat	166
II. Konzernbetriebsvereinbarung i.S.d. § 58 Abs. 1 BetrVG	167
1. Lösungsansätze des arbeitsrechtlichen Schrifttums	167
a) Lehre von der Betriebsidentität	167
b) Wahrung der Konzernidentität	167
c) Amtskontinuität des Konzernbetriebsrats	168
d) Fortbestand des räumlichen Geltungsbereichs einer Konzernbetriebsvereinbarung	168
2. Einzelfallbetrachtung	168
a) Übergang innerhalb des bisherigen Konzernverbundes	168
b) Übergang außerhalb des bisherigen Konzernverbundes	169
c) Gemeinsamkeiten	170
3. Eigener Lösungsansatz	170
a) Übergang innerhalb des bisherigen Konzernverbundes	171
b) Übergang außerhalb des bisherigen Konzernverbundes	171
aa. Bestehen eines Konzernbetriebsrats	171
bb. Fehlen eines Konzernbetriebsrats	172
c) Abgrenzung zu den bisherigen Lösungsansätzen	174
<b>§ 6 Gesamt- und Konzernbetriebsvereinbarungen bei Unternehmensumwandlung</b>	175
A. Formen der Umwandlung	176
I. Verschmelzung (§§ 2 - 122 UmwG)	176
II. Spaltung (§§ 123 - 173 UmwG)	176
1. Aufspaltung	177
2. Abspaltung	177
3. Ausgliederung	177
III. Vermögensübertragung (§§ 174 - 189 UmwG)	178
IV. Formwechsel (§§ 190 - 304 UmwG)	178
B. Auswirkungen auf eine Gesamtbetriebsvereinbarung	179
I. Individualrechtliche Fortgeltung	179
1. Anwendbarkeit des § 613a Abs. 1 Satz 2 bis 4 BGB	179
2. Tatbestandsvoraussetzungen des § 613a Abs. 1 BGB	180

a) Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils auf einen anderen Inhaber	181
aa. Im Fall der Verschmelzung	181
bb. Im Fall der Spaltung	181
cc. Im Fall der Vermögensübertragung	181
dd. Im Fall des Formwechsels	182
b) Durch Rechtsgeschäft	182
c) Zwischenergebnis	182
3. Umfang und Rechtsfolgen der Transformation	182
<b>II. Kollektivrechtliche Fortgeltung</b>	<b>183</b>
1. Zulässigkeit der kollektivrechtlichen Fortgeltung	183
2. Gesamtbetriebsvereinbarungen i.S.d. § 50 Abs. 2 BetrVG	183
3. Gesamtbetriebsvereinbarungen i.S.d. § 50 Abs. 1 BetrVG	184
a) Einzelfallbetrachtung des bisherigen Lösungsansätze	184
aa. Lehre von der Betriebsidentität	184
bb. Lehre von der Unternehmensidentität	185
cc. Amtskontinuität des Gesamtbetriebsrats	185
dd. Fortbestand des Regelungssubstrats	186
ee. Zusammenfassung	187
b) Eigener Lösungsansatz	189
aa. Im Fall der Verschmelzung und der Vermögens- vollübertragung	189
bb. Im Fall der Spaltung und der Vermögensteilübertragung	189
c) Abgrenzung des eigenen Lösungsansatzes von den übrigen	190
d) Folgen der kollektivrechtlichen Fortgeltung einer Gesamt- betriebsvereinbarung	191
C. Auswirkungen auf eine Konzernbetriebsvereinbarung	191
<b>§ 7 Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>192</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>195</b>